

Mustafa, Ahmad und Jihad beim Pokern



Mittlerweile muss man bei Meldungen der Berliner Polizei vorsichtig sein. Aber der spektakuläre Pokerraub scheint nun wirklich aufgeklärt zu sein. Am Montag soll sich einer der Täter, ein Mitbürger mit türkischem Migrationshintergrund, bei der Polizei gestellt haben. Drei weitere Mittäter hat er offensichtlich verpiffen. Sie seien aber bisher noch nicht gefasst. Ihre Namen sollen, wie [Spiegel Online](#) berichtet, Mustafa Ucar, Jihad Chetwie und Ahmad el Awayti (Fahndungsfoto oben v.l.n.r.) sein.

Nun, vielleicht sollte ihnen in aller Ruhe erklärt werden, dass man beim Pokerspiel nicht mit Macheten und Pistolen auftaucht. Und erstmal Geld mitbringt, bevor man vielleicht welches mitnimmt. Aber wahrscheinlich haben die Muslime nur ihren Koran zu genau gelesen. Dabei haben sie sicher die Sure 8 „Die Beute“ falsch interpretiert und aus dem Zusammenhang gerissen. Oder sie benutzten eine falsche Übersetzung.

Mitschnitt der n-tv-Sondersendung heute um 14.30 Uhr

Teil 1:

Teil 2:

(Text: byzanz, Video: Antivirus)